



Die Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.

Adam von Trott gehörte dem deutschen Widerstand gegen Hitler im Kreisauer Kreis an, in dem Christen, Sozialisten, Kommunisten und Gewerkschafter im Austausch mit anderen Gegnern des Nationalsozialistischen Regimes und internationalen Partnern Pläne für ein gerechteres und demokratisches Deutschland in einem föderalen Europa erarbeiteten. Er nahm teil an den Vorbereitungen des Attentates gegen Hitler und wurde wie die meisten der damals Beteiligten hingerichtet. Die Stiftung erinnert an den Widerstand und die schon damals entwickelten Ziele: der Stärkung von Selbstverwaltung, dem Aufbau demokratischer Strukturen, einer Kontrolle monopolistischer Wirtschaftsmacht und dem Schutz von Minderheiten.

Die Stiftung Adam von Trott hat Schwerpunkte ihrer Arbeit und jeweils Kooperationspartner

Sie ist ein Lernort für Schüler*innen und Erwachsene im Wesentlichen zu folgenden Themen:

- Demokratie und gesellschaftliches Engagement, Respekt vor der Menschenwürde, Solidarität und Widerstehen gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit,
- Europäische Integration, so insbesondere Ost-West Austausch sowie Europakonzepte des Widerstandes
- Ökumenische Verständigung, offene Bürgerveranstaltungen, Engagement in Friedens- und Ökumene Arbeit mit verschiedenen Partnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Soziale Solidarische Ökonomie, Begegnung und Austausch der Unterstützer in Workshops und Tagungen, indem Arbeit kollektiv, solidarisch und hierarchiefrei organisiert wird stellt die Solidarische Ökonomie eine Strategie zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung und der Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse dar.

Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Solidarischen Ökonomie/ Universität Kassel

Seit 2004 hat sich eine Kooperation zum Thema der Solidarischen Ökonomie entwickelt. Solidarische Unternehmen, Wissenschaftler und Politiker aus Lateinamerika, den USA, Italien und Frankreich teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen. Eine Begegnung mit ost-mittel-europäischen Wissenschaftler*innen ist geplant. Dabei bleiben die eigene Region und die Erhebung der Geschichte von solidarischen Wirtschaftsunternehmen und Genossenschaften stets der Ausgangspunkt, die solidarischen Unternehmen die Gesprächspartner.

Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen

Adam von Trott hat an der Georg-August-Universität Göttingen Rechtswissenschaften studiert und in Völkerrecht promoviert. In Erinnerung an den Göttinger Alumnus und ausgehend von seinem Leben, Wirken und Denken verbindet die Stiftung Adam von Trott und die Universität Göttingen seit 2017 eine enge Kooperation. In dieser Zusammenarbeit haben wir eine Vielzahl von Projekten in Forschung und Lehre sowie öffentliche Formate zu den Themen Widerstand – Demokratie – Internationalität entwickelt. Dazu gehören Konferenzen, Workshops, Vorträge, Seminare und Angebote für Schulklassen.

Ebenfalls Partner in dieser Kooperation ist das am Mansfield College der Universität Oxford angesiedelte Adam von Trott Memorial Appeal, auf dessen Initiative hin seit 2004 jedes Jahr eine 'Adam von Trott Memorial Lecture' am Mansfield College gehalten wird. Prominente Redner wurden hierfür bereits geworben, darunter Timothy Garton Ash (2004), Sir Ian Kershaw (2010) und MdB Thomas Oppermann (2018).

Ansprechpartnerinnen: Sarah Reinke sarah.reinke@stiftung-adam-von-trott.de
Ute Janßen ute.janssen@stiftung-adam-von-trott.de
<https://stiftung-adam-von-trott.de>